

Deutschland und die Weltwirtschaftskonferenz

Wirtschaftliche Wochenschau

(Nachdruck verboten.)

Die Weltwirtschaftskonferenz soll etwas Groartiges werden. 67 Staaten sind eingeladen und sollen vom runden Tisch aus die Weltwirtschaft endgültig anturteilen.

Weltwahrungskonferenz

Von dem sicheren Boden fester Währungen aus können dann die internationalen Schulden und alles andere geregelt werden.

Die Hauptaufgabe Deutschlands besteht nun darin, den internationalen Kapitalstrom auf sich zu lenken, sobald er von seiner Vereisung auftaut.

Die Anzeichen eines wirtschaftlichen Aufstieges bei uns sind heute immer noch recht bescheiden. Die Preissturze der Güter war bisher in Deutschland noch immer rückläufig.

Nedoch muß die Tatsache verzeichnet werden, daß die Geldkrafte auch bei uns ihre Fühler austrecken.

Die unter der Abgabenlast seufzenden Länder der alten Welt verspüren im gegenwärtigen

Fruhlingswahnen der Weltwirtschaft

nach sehr wenig. Doch ist die Möglichkeit eines Umschwunges — wenn auch nicht sofort — auch für uns gegeben.

Landwirtschaft

nur um 1 Prozent vermindert haben, bei einem gleichzeitigen Rückgang von 41 Prozent der Industrie-Erzeugung.

Alpensymphonie

Roman von Friedrich Lange.

Urheberrecht: Verlag F. Lange, Hohenstein-Tr. (Sa.)

Rein, sonst wäre ich nicht hier. Wenn Herr Kerzhoff anwesend ist, wohne ich drüben im Gasthof.

Vidor glaubte der Carmen. Kerzhoff hinterließ nicht den Eindruck, als ob er ein Scharzenjager sei.

Zoni ließ es sich nicht nehmen, ihrem wuten Gast Tee und Sandwiche vorzusetzen.

Sie werden hungert sein, entschuldigen Sie bitte, daß ich erst jetzt daran denke.

Diese Schanne genügte Vidor, sich noch eingehender mit dem Kerzhoffschen Signal zu befassen.

Oben dann wurde es Zeit zum Aufbrechen. Mit Sandwiche und einer galanten Schmiedel verabschiedete sich Vidor.

Während Ursula Josephy in Salzburg um das Schicksal Vidos bangte und sich sorgte, wie ihm zu helfen sei,

Er hielt Ursulas feines Profil im Blick, sah die Wirkung seiner Worte, wie das blae, blonde Gesicht zusammenzuckte,

Er hielt Ursulas feines Profil im Blick, sah die Wirkung seiner Worte, wie das blae, blonde Gesicht zusammenzuckte,

Er hielt Ursulas feines Profil im Blick, sah die Wirkung seiner Worte, wie das blae, blonde Gesicht zusammenzuckte,

mißverstehen; denn die Landwirtschaft hat unter der vollen Wucht des gewaltigen Preisruckgangs zu leiden, während sich der Verlust der Industrie in der mengenmäßigen Umsatzeinbue widerspiegelt.

Inbezug auf die Menge ist die gesamte deutsche Warenerzeugung um 29 Prozent gesunken. 1928 betrug der Anteil Deutschlands an der Weltproduktion noch 10,6 Prozent

heute an vierter Stelle

unter den Industriestaaten der Welt im Bezug auf die Größe seiner Produktion.

Auf der Weltwirtschaftskonferenz spielt also Deutschland eine sehr beachtliche Rolle. Sein 4. Rang wird natürlich nicht die endgültige Rolle im Rang der Wirtschaftsvoller der Welt sein.

Produktenmarkt. Die Produktensmarkte waren ruhig und hatten nur geringes Geschaft.

Die Berliner Produktensborse notierten Weizen 194 (-4), Roggen 158 (+2), Futtergerste 169 (-2), Hafer 157 (unv.).

Die Preise für Schweine, Schafe und zum Teil auch für Kälber niedriger als in der Vorwoche.

Holzmarkt. Am Kadelstammholzmarkt sind die Absatzmöglichkeiten für neues Holz sichtlich besser geworden

Konkurrenz und Vergleichsverfahren. Neue Konkurse: Josef Enders, Kaufmann in Schwendi, DN. Laupheim;

Rückkehr zum Tauschhandel

Das alte Wort von der Not, die erfindertisch macht, beharrt sich immer wieder. Am Beginn unserer, mit der Zeit sehr kompliziert gewordenen Lebensbedarfsregelung stand der Tauschhandel.

Und der Tauschhandel hat sich bis heute immer wieder gerade in Krisenzeiten — zuletzt im größeren Umfange während des Weltkrieges — wenn das Geld dazu nicht genügte,

bewährt. Natürlich denkt kein Mensch daran, den Gütertausch, der auf der ganzen Welt, abgesehen von einigen Naturvölkern, mittels des Geldes erfolgt, wieder direkt herbeizuführen.

Nach hat die erste Tauschvermittlungsstelle keine Praxis, aber man hofft zuversichtlich mit ihrem Aufschwunge.

Es wird gewiß nicht immer leicht sein, die gegenseitigen Wünsche zu einem entsprechenden Ausgleich zu führen, Angebot und Nachfrage in der Waage zu halten.

Aus der Vergangenheit lernen.

Zwei Jahre vor der größen Erhebung Preussens gegen Napoleon, im Dezember 1811 schrieb Jerome, König von Westfalen, an seinen Bruder Napoleon: „Falls Krieg ausbricht, werden alle Länder zwischen Rhein und Ober-Schauplay einer umfassenden, tatkräftigen Erhebung sein.“

„Das sollte auffarend und fernstehend klingen. Genau das Gegenteil erreichte er damit.“

Ursula schlug die Hände vor das Gesicht und weinte unbehorbar in sich hinein.

„Nach dir keine Sorgen um das Geld. Ich verzichte auf den Gewinn.“

„Er stand ganz nahe vor der Weinende, erreichte ihr zärtlich die Hände. Und da hatte er die Genugtuung, Ursula unter Tränen lächeln zu sehen.“

„Du bist so gut, Eberhard.“ Kusterte sie. Kerzhoff sah ein, daß er abtreten konnte, daß Ursula Josephy rettungslos an Vidor verloren war.

„Das langt kaum für's Benzini!“ knurrte er. Und schon wieder etwas hoffnungsvoller: „Das kann gut werden.“

„Die Bauern, die schon auf dem Markt nach den Wiesen waren, griffen zu, halfen das Kabriolett flottmachen.“

„Bleibe Gott!“ winkten sie dem Davonjahnenden nach. Am Gasthof hobte er nochmals ab. Zoni Geislinger stieg zu.

„Ich muß jetzt in München sein.“ Er wachte auf dem Spiel, entschuldigte er seine Eile.

(Fortsetzung folgt.)





dieses hundertjährigen aller deutschen Lustspiele auf das Ge-  
wissen nahm. Ludwig Weg baute auf der Bühne mit glück-  
licher Einbeziehung des Orchestertraumes eine Kleinstadt auf,  
die den silbernen Rahmen zum ganzen lustigen Geschehen  
bildet. Selbst der Vorhang dient zur geschickten Schaffung  
einer Kleinstadtsituation. Die erste Kennung verdient aber  
doch Josef Stauder als Spielleiter. Ihm dürfte wohl auch in  
erster Linie die reizvolle Aufmachung zu danken sein. Zu  
seiner Erwerbung kann man die Leitung des Schauspiel-  
hauses von Aufführung zu Aufführung nur immer wieder  
auf neue beglückwünschen. Schwer fällt die Wahl bei Ken-  
nung der besten „Krähwinkler“. Die Verteilung der Rollen  
konnte mehr denn je befriedigen und jeder und jede stellte  
seine unübertroffenen Kleinstadteigenschaften ins richtige Licht.  
Die Frau Unterfenerleinschneiderin (Erna Heinele), die Frau  
Oberstöß, und Fischweiserin (Trudi Baumbach), die Frau  
Stadt-Aktieschreiberin (Lilly Rimböck) und Sabine  
(Dank Stähler), die listige Tochter des gestrenghen Bürger-  
meisters, „auch“ Oberältesten von Krähwinkel (Kurt Müller),  
alle trugen zum heiteren Gelingen bei. Dazu noch Willy  
Moog als Herr Bau-, Berg- und Berginspektorsubstitut,  
Marich Lichtweiß, der Herr Viehstreichwörterer und Willy  
Rothhoff als Omer, der Mann ohne Titel. Einer immer  
besser als der andere in der Eigenart der persönlichen Bezie-  
hung. Kein Wunder, wenn das Ganze zum viel beklagten  
Erfolge wurde. Die Witze und Humor, so gab es Blumen  
und Beifall im Ueberflusse. „Die deutschen Kleinstädter“ dürf-  
ten sicher noch manchen Abend das Theater jähren zur Freude  
seiner verdienstvollen Darsteller und seiner — Klasse. Es muß  
was wunderbares sein um einen schönen Titel, denn... „so  
klein, so klein, so klein, so klein ist „unser“ Stadt!“ sw.

### Noch etwas über Dauerwellen

(Antwort auf die Ausführungen in Nr. 262.)

Aus Dauerwellen können Trauerwellen werden. Das ist  
möglich, aber es muß nicht sein und es kann fast jedes Haar  
dauergerollt werden mit Erfolg, zur vollsten Zufriedenheit  
der Dame. Heute kann gesagt werden und bewiesen, daß die  
Apparate, sofern sie aus der Hand eines erfahrenen und reellen  
Betriebes kommen, ohne Gefahr für das Haar die Dauer-  
welle erzeugen. Nicht aber der Apparat allein tut es, sondern  
viel wichtiger ist noch, daß der Friseur als Dauerweller auf  
der Höhe der Zeit ist. Er muß seinen Apparat in seiner Lei-  
stung kennen und muß das Haar kennen und die Kundin,  
die sich ihm anvertraut. Der gewissenhafte Friseur, der nicht  
nur seine Klasse, sondern seine Kundin vor allem befriedigen

will, wird in jedem Fall genau ausfüllend die Behandlung  
besprechen. Schon das Wort Dauerwellen ist nicht ganz richtig  
und führt daher zu falschen Meinungen. Durch die Behand-  
lung mit dem Apparat wird das Haar nur getraut, die  
eigentliche Welle, wie die Dame sie wünscht, wird erst her-  
nach durch die Wasserwelle erzeugt. Das Dauerwellen ist also  
nur eine Präparation des glatten Haares zu krausem Haar,  
dessen Krause selbst durch Feuchtigkeit nicht verloren geht.  
Um dies zu erreichen, wird das Haar mit chemischer Flüssig-  
keit angefeuchtet, kräftig auf einen Widel (Vodenswidel) ge-  
wickelt und dann mit Hilfe des Apparates die Flüssigkeit zum  
Verdampfen gebracht, sagen wir gelockt. Diese Kochhitze er-  
reicht nie den hohen Grad der Brennschere, deshalb ist das  
Dauerwellen lediglich des Kochens wegen weit weniger schäd-  
lich wie das Brennen der Haare. Nur wenn die Flüssigkeit  
verdunstet ist und der Apparat weiter geheizt wird, kann ein  
Verbrennen der Haare vorkommen. Deshalb vertraue man  
sich nur seinem gewohnten, gewissenhaften Friseur an. Nach  
der Behandlung wird das Haar gewaschen und dann in na-  
sem Zustand frisiert, Wasserwellen gelegt und so getrocknet.  
Trotz Regen oder Kochendampf wird das Haar nicht mehr in  
glatten Strahlen herunterhängen, wie wenn es zuvor mit  
der Brennschere behandelt wurde. Es würde hier zu weit  
führen, den chemischen Vorgang genau und verständlich zu  
erläutern. Das eine ist aber selbstverständlich, daß das Haar  
nicht ewig so bleibt, denn es ist keine Natur, sondern eine  
künstliche Sache. Das Haar wird also allmählich wieder in  
der früheren Form glatt nachwachsen. Bis aber die Krause  
soweit zurückgedrängt ist (das Haar wächst ja aus dem Kopf  
heraus), daß die Welle nicht mehr hält, das dauert oft länger  
als ein halbes Jahr. Inzwischen wird es aber nach wie vor  
nötig, daß das Haar gewaschen und dann die Wasserwelle  
wieder richtig gelegt wird. Das Haar muß nach wie vor ge-  
plegt werden. Sage aber niemand: Dann braucht es keine  
Dauerwelle! Es ist nicht billiger wie das Frisieren mit der  
Brennschere, aber wenn das Haar mit der Brennschere be-  
handelt wurde, kann es sein, daß am gleichen Tag nach die  
Friseur verschwindet durch feuchte Einwirkung und das Geld  
ist dann umsonst ausgegeben. Anders bei der Dauerwelle.  
Hier haben die Damen eine Dauerfrisur für ihr Geld. Das  
Haar kann weit besser gepflegt werden mit Haarwasser und  
dergleichen wie vorher, weil man keine Sorge für die Frisur  
hat. Daß das Dauerwellen vollständig unschädlich ist, be-  
weist, daß Damen schon seit Jahren sich Dauerwellen immer  
wieder machen lassen und bezeugen, daß seitdem ihr Haar  
schöner ist und nicht mehr so abgefressen aussieht. Das ist  
aber nur möglich beim gewissenhaften, vertrauenswürdigem

Friseur, der gute Apparate hat und chemisch reine Flüssigkei-  
ten verwendet. Diese Sachen sind zwar teuer, aber sie sind  
gerade gut genug für das kostbare Haar der Dame. Deshalb  
sei die Dame vorsichtig und melde in dieser Sache die sogen.  
billige Quelle, wenn es sich um ihr Haar handelt. Dauer-  
wellen darf man auch nur in ganz gesunder Verfassung  
machen lassen. G. S. Stgt.

## Sportecke

Der Sport am Sonntag

In allen Klassen und Gruppen des Südd. Fußball- und  
Leichtathletikverbandes treten nun die Verbandsspiele von  
Sonntag zu Sonntag in entscheidendere Stadien ein. Auch  
der kommende Sonntag bringt wieder ein ganz bedeutendes  
Spielprogramm, das für die führenden wie für die von Ab-  
stieg bedrohten Vereine die größte Dorgabe von Energie er-  
fordert, um die jeweiligen Kämpfe günstig für sich beenden  
zu können. In der Gruppe Württemberg spielen:

FC. Birkenfeld — Sportfreunde Ehlingen, FC. Forz-  
heim — SV. Stuttgart, Stuttgarter Sportklub — Stutt-  
garter Kickers, Union Bödingen — Germania Brödingen,  
Normannia Gmünd — SpV. Feuerbach.  
Gruppe Baden: Karlsruher FC. — Rhönig Karls-  
ruhe, Sportklub Freiburg — FC. Karlsruhe, Freiburger  
FC. — FC. Mühlburg, FC. Kallatt — FC. Offenburg.  
Gruppe Südbayern: 1860 München — D. SpV.  
München, Bayern München — TSV. Regensburg, Ulmer FC.  
1894 — TSV. Ulm; Schwaben Augsburg — Teutonia Mün-  
chen, SpVag. Landskron — Wader Müllingen.  
Gruppe Nordbayern: ASV. Nürnberg — FC.  
Fürth, FC. Nürnberg — Würzburger FC. 04, Würzburger  
Kickers — SpVag. Fürth, SpVag. Erlangen — Germania  
Nürnberg, FC. Bayernth. — FC. Schweinfurt 05.

A-Klasse: Ohne Pause geht es auch in dieser Klasse  
in die Schlunde und bis heute kann man noch nicht sagen,  
wer der kommende Meister wird. So wie die Dinge heute  
liegen, ist mit einem erbotenen Kampf um die Tabellenfüh-  
rung zu rechnen, die heute im Besitz des Neuenbürgers FC.  
mit einem Punkt Vorsprung vor Wildbad und zwei Punkten  
Vorsprung vor Calmbach ist.

Am kommenden Sonntag treffen sich: FC. Neuenbürg  
— SpV. Höfen, Engelsbrand — Calmbach, Schwann —  
Wildbad, SpV. Arnbach — Germania Union Forzheim,  
Birkenfeld II — Conweiler.

## Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am  
Mittwoch den 9. November 1932, nachmittags 2 Uhr,  
auf dem Rathaus in Malsenbach  
die folgenden Grundstücke der Markung Malsenbach und  
Zainen versteigert werden und zwar:

Oberst. Schöng.  
o. 29. Aug. 1932:

### Markung Zainen:

Geb. Nr. 6: 3 a 59 qm Wohnhaus, Scheuer,  
Schuppen und Hofraum oben auf der Zainen 6500 RM.  
Parz. 11/3: 4 a 11 qm Baumwiese daselbst 100 RM.  
Parz. 11/2: 12 a 76 qm Gras-, Baum- und  
Gemüsegarten und Acker daselbst 200 RM.  
Parz. 13: 45 a 86 qm Acker daselbst 600 RM.  
Parz. 17: 16 a — qm Acker und Weide daselbst 200 RM.

### Markung Malsenbach:

Parz. 79/2: 15 a 91 qm Acker in hint. Aeckern 200 RM.  
Eigentümer: Christine Malsenbacher, geb. Wohlgenuth,  
Chefrau des Gottlieb Malsenbacher, Holzhauers in Zainen.  
Kausfliehhaber sind eingeladen.

Es findet voraussichtlich nur ein Termin statt.  
Auf die Bekanntmachung Nr. 218 dieses Blattes  
wird hingewiesen.

Neuenbürg, den 2. November 1932.

Zwangsversteigerungskommissär:  
Bezirksnotar Klett.

## Turnhalle Birkenfeld.

Am 5./6. November 1932



Geflügel-  
und Kaninchen-  
Ausstellung.

Alle Tierfreunde sind freundlichst eingeladen!

**I. F.-C. 08 Birkenfeld**  
Sonntag den 6. November 1932,  
**Verbands-Wettbewerb**  
gegen  
**Sportfreunde Eblingen.**  
Spielbeginn 2.30 Uhr nachmittags.  
Vorher untere Mannschaften.

In **Gräfenhausen** habe ich in sonniger, guter Lage  
(Hauptstraße) ein  
**Wohnhaus**  
mit 4 Zimmer, Küche, Keller, Werkstatt, Nebenraum, Spei-  
cher, dabei ein schöner Schuppen und Scheuer. Das Objekt  
eignet sich sowohl für Privat als auch für Ladengeschäft.  
Preis RM. 10.000.—, bei Vorzahlung 9500.—, sonst An-  
zahlung RM. 5500.—. Erbittet Anfragen.  
**G. Keller, Imm., Aftaig/Witbg.**

## Württemberg und die Reichstagswahl!

Die Politik der **Deutschnationalen** und **Hitlers** hat uns  
leichtfertig 4 Wahlen zu reichspolitischen Fragen ausgezwungen,  
um ihren **Parteiinteressen** zu nützen.

Die **Deutschnationalen** waren die Wegbereiter Hitlers,  
Nationalsozialisten treiben mit Sozialdemokraten und Kom-  
munisten zusammen eine **sozialistische** Politik, die **Bauern,  
Handwerker und Industrie** zugrunde richtet.

Die **Regierung Papen** will in Norddeutschland das **Hohen-  
zollernkaiserthum**, in Süddeutschland ein **katholisches  
Königstum der Wittelsbacher** aufrichten. Wir Würt-  
temberger werden damit **Hörige Bayerns. Und dabei machen  
die Deutschnationalen mit.**

Wer die Rechte Württembergs im Reich, die Sicherung der  
württembergischen **Bauern, Handwerker, Industriellen,  
Beamten, Angestellten und Arbeiter** der schwä-  
bischen Kultur, wie sie in Jahrhunderten durch die Reforma-  
tion, durch freie politische Entfaltung, durch tüchtige Arbeit in  
allen Berufsgruppen geworden ist, erhalten will, muß den  
Nachfolger Ludwig Ulphands, den **Vorkämpfer des „guten  
alten Rechts“** wählen.

## Wirtschaftsminister Dr. Maier

ist frei und unabhängig, steht im Dienst des Volkes  
und kennt seine Not.

Treue um Treue.

Liste W ä h l t Wirtschaftsminister Liste  
**8 Dr. Maier 8**

## Damen = Mäntel

u. moderne Damen-Kleiderstoffe  
empfiehlt zu den niedrigsten Preisen

**Johs. Förschler, Birkenfeld,  
Konfektionshaus.**



Der neue Radio-Katalog des all-  
bekanntesten Radio-Hauses Barth ist erschienen. Da-  
mit es auch den Nichtfachmann leicht wird, unter  
dem großen Angebot der neuen Radio-Modelle 1932,  
die auf der diesjährigen Berliner Funkmesse er-  
schienen sind, das richtige auszuwählen, enthält  
dieser Katalog interessante und lehrreiche Auf-  
nahmen.  
Radio-Manikhaus Barth, Stuttgart/A. Alter Postplatz  
Kleinanzeige — 24 Vertriebsräume — 4 Spezialverkäufe

Interate heben den Umsatz!

## Viele Ferkel gehen ein.

kümmern und erkranken an Krampf, Lähme, Steif-  
beinigkeit! Mit „O r e o s a n“, der M. Brodmann'schen  
Vieh-Lebertran-Emulsion (Milchfütter) wachsen die Tiere  
bestimmt gesund auf. „Oreosan“ schützt sicher vor Ver-  
lusten. Verblüffende Erfolge! Gibt nur in Original-  
Abfüllungen — niemals lose ausgenommen. — Die neueste  
(6) Ausgabe von M. Brodmann's „Ratgeber“ zeigt  
wie man richtig, d. h. gesund und billig füttert. — Ver-  
langen Sie diesen zuverlässigen Helfer sofort kostenlos  
in unseren Verkaufsstellen oder direkt von

M. Brodmann Chem. Fabr. m. b. H., Leipzig-Centra 124b.  
In haben: In Höfen bei: Hermann Binder, Reihbldg.  
In Langensand bei: Ludwig Staud, Emil Wurfers  
Nachf. Gemüthwaren. In Herrenalb bei: Wils. Kluge,  
Inh. W. Vorder, Kolth. In Pflanzweiler bei: Gottlieb  
Wilschke, Handlung.

## Wollwesten für Handwerker u. Landwirte

(Bleibtes Geschäftsgröße)

empfiehlt

**E. Straub, Forzheim, Zerrnerstraße 2, neben Wf-**

